

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. Dezember 1974

Nummer 76

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2011		Berichtigung zur Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 9. Januar 1973 (GV, NW, S. 98), geändert durch Verordnung vom 28. Mai 1974 (GV, NW, S. 196).	1486
2124 2011	25. 11. 1974	Verordnung zur Änderung der Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen	1486
2170	15. 11. 1974	Elfte Verordnung zur Änderung der Zweiten Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes	1487
223	12. 11. 1974	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Staatsvertrages über die Errichtung und Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht	1487
301	14. 11. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Errichtung einer Zweigstelle des Amtsgerichts Erkelenz in Wegberg	1487
7831	12. 11. 1974	Elfte Verordnung zur Änderung der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (VAVG-NW)	1487
	18. 11. 1974	Verordnung über die Zuweisung von Schöffen	1487
	18. 11. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	1488

2011

Berichtigung

Betrifft: Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung vom 9. Januar 1973 (GV. NW. S. 98), geändert durch Verordnung vom 28. Mai 1974 (GV. NW. S. 196)

In Tarifstelle 10.8.14.2. ist das Wort „Trockenmost“ durch das Wort „Traubenmost“ zu ersetzen.

– GV. NW. 1974 S. 1486.

2124

2011

**Verordnung
zur Änderung der Hebammengebührenordnung
Nordrhein-Westfalen**

Vom 25. November 1974

Aufgrund des § 18 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 (RGS. NW. S. 68) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 2 des Grundgesetzes wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen vom 18. Juni 1964 (GV. NW. S. 205), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Dez. 1972 (GV. NW. S. 402), wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

§ 2

(1) Die Gebühren betragen

1. für den Beistand bei einer regelmäßigen und bei einer frühzeitigen Geburt bis zu 8 Stunden 145,— bis 290,— DM
2. für den Beistand bei einer Zwillingsgeburt, einer regelwidrigen Geburt, einer Geburt mit Episiotomie, einer mit Blutungen und deren Folgen oder Eklampsie, mit einer Lösung der Nachgeburt oder mit Wiederbelebung des Kindes verbundenen Geburt bis zu 8 Stunden 165,— bis 330,— DM
3. für den Beistand bei einer Geburt von Drillingen oder mehr Kindern bis zu 8 Stunden 180,— bis 360,— DM
4. für den Beistand bei einer Fehlgeburt oder unzeitigen Geburt oder bei Abnahme einer Mole bis zu 6 Stunden 100,— bis 200,— DM
5. für den Beistand bei einer angefangenen Geburt, wenn die Gebärende vor Beendigung der Geburt oder Fehlgeburt in ein Krankenhaus überwiesen wird und die Hebamme dort keinen weiteren Beistand leistet, bis zu 6 Stunden . . . 75,— bis 150,— DM
6. für jede weitere angefangene Stunde in den Fällen der Nummern 1 bis 5 8,50 bis 17,— DM
7. für jeden vorgeschriebenen Wochenbesuch in den ersten 10 Tagen nach der Entbindung einschließlich der dabei vorgenommenen Untersuchungen und Verrichtungen wie Abspülungen, Klister setzen, Katheterisieren, Baden und Wickeln der Kinder für jede angefangene Stunde bei Tage 8,50 bis 17,— DM
bei Nacht und an Sonn- und Feiertagen das Doppelte.

Diese Gebühren gelten auch für die Zeit vom 11. Tage nach der Geburt, wenn diese Besuche aufgrund einer schriftlich bestätigten ärztlichen Anordnung ausgeführt wurden oder wenn sie wegen Verzögerung des Abfalls des Nabelschnurrestes notwendig waren.

Dieselben Sätze gelten, wenn die Wöchnerin die Hebamme aufsucht.

8. für jeden sonstigen beruflichen Besuch (insbesondere Hilfeleistungen bei Schwangerschaftsbeschwerden oder bei Wehen, die vor der eigentlichen Geburt oder Fehlgeburt und zeitlich nicht zusammenhängend mit ihr auftreten) einschließlich der Untersuchungen und Verrichtungen für jede angefangene Stunde bei Tage 9,— bis 18,— DM
bei Nacht und an Sonn- und Feiertagen das Doppelte.
9. für eine ärztlich angeordnete Tagwache außerhalb der Zeit der Geburt (Besuch eingeschlossen) für jede angefangene Stunde . . . an Sonn- und Feiertagen oder für eine Nachtwache das Doppelte. 6,50 bis 9,— DM
10. für eine Raterteilung
 - a) durch Fernsprecher 5,— bis 7,— DM
 - b) in der Wohnung der Hebamme bei Nacht und an Sonn- und Feiertagen das Doppelte. 7,— bis 9,— DM
11. für jede Untersuchung vor der Geburt in der Wohnung der Hebamme 12,— bis 24,— DM
12. für eine schriftliche Bescheinigung außer der Gebühr für die Untersuchung oder den Besuch . . . 6,— DM
13. für die Anmeldung eines Geburtstillstandes beim Standesamt 7,— DM
14. für die auf Anordnung eines Arztes durchgeführte Unterweisung zur Geburtsvorbereitung für jede Schwangere pro Unterrichtsstunde (60 Minuten)
 - a) bei Gruppenunterweisungen . . 9,— bis 13,— DM
 - b) bei Einzelunterweisungen . . . 18,— bis 26,— DM
15. für die Unterweisung in der Wochenbettgymnastik 4,50 bis 6,50 DM

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. November 1974

Für den Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

– GV. NW. 1974 S. 1486.

2170

**Elfte Verordnung
zur Änderung der Zweiten Ausführungsverordnung
zum Gesetz zur Ausführung
des Bundessozialhilfegesetzes
Vom 15. November 1974**

Auf Grund des § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AG-BSHG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 344) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister und nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags verordnet:

Artikel I

Die Zweite Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes vom 20. November 1962 (GV. NW. S. 579), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. November 1973 (GV. NW. S. 512), wird wie folgt geändert:

In § 1 wird die Zahl „235“ durch die Zahl „250“ und die Zahl „240“ durch die Zahl „255“ ersetzt.

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 15. November 1974

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Figgen

GV. NW. 1974 S. 1487.

223

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Staatsvertrages
über die Errichtung und Finanzierung
der Staatlichen Zentralstelle
für Fernunterricht
Vom 12. November 1974**

Der Staatsvertrag über die Errichtung und Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht – Bekanntmachung vom 16. Mai 1974 (GV. NW. S. 158) – ist nach seinem Artikel 12 am 1. November 1974 in Kraft getreten.

Die letzte der von den vertragschließenden Ländern ausgefertigten Ratifikationsurkunden ist am 31. Oktober 1974 bei dem Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen hinterlegt worden.

Düsseldorf, den 12. November 1974

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Heinz Kühn

– GV. NW. 1974 S. 1487.

301

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Errichtung einer Zweigstelle
des Amtsgerichts Erkelenz in Wegberg
Vom 14. November 1974**

Auf Grund des Artikels II § 3 der Verordnung zur einheitlichen Regelung der Gerichtsverfassung vom 20. März 1935 (RGS. NW. S. 99), geändert durch Gesetz vom 24. Februar 1970 (GV. NW. S. 168), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung einer Zweigstelle des Amtsgerichts Erkelenz in Wegberg vom 15. Februar 1973 (GV. NW. S. 62) wird wie folgt geändert:

§ 2 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. die Grundbuchsachen aus der Gemeinde Wegberg.“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 14. November 1974

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Posser

– GV. NW. 1974 S. 1487.

7831

**Elfte Verordnung
zur Änderung der Viehseuchenverordnung
zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (VAVG-
NW)
Vom 12. November 1974**

Auf Grund des § 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1973 (BGBl. I 1974 S. 1), geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), in Verbindung mit § 2 der Verordnung über Ermächtigungen zum Erlass von Viehseuchenverordnungen vom 13. April 1970 (GV. NW. S. 310) wird verordnet:

Artikel I

§ 391 der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (VAVG-NW) vom 24. November 1964 (GV. NW. S. 359), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Mai 1974 (GV. NW. S. 154), wird aufgehoben.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 12. November 1974

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1487.

**Verordnung
über die Zuweisung von Schöffen
Vom 18. November 1974**

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes über die Zuständigkeit der Gerichte bei Änderungen der Gerichtseinteilung vom 6. Dezember 1933 (BGBl. III 300 – 4) wird verordnet:

§ 1

Die für die Schöffengerichte, Strafkammern oder Schwurgerichte gewählten Haupt- und Hilfsschöffen, die in Gemeinden oder Gebietsteilen von Gemeinden wohnen, deren Gerichtszugehörigkeit sich auf Grund des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Ruhrgebiet vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256), des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Münster/Hamm vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 416), des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Niederrhein vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 344), des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Mönchengladbach/Düsseldorf/Wuppertal vom 10. 9. 1974 (GV. NW. S. 890), des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln vom 5. November 1974 (GV. NW. S. 1072) oder des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Sauerland/Paderborn vom 5. November 1974 (GV. NW. S. 1224) mit Wirkung vom 1. Januar 1975 ändert, werden dem von diesem Tage an für sie zuständigen Gericht (Schöffengericht, Strafkammer, Schwurgericht) zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. November 1974

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1974 S. 1487.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Ich zeige hierdurch an, daß folgende Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung bekanntgemacht ist:

Zugunsten der Gelsenwasser AG in Gelsenkirchen für den Bau und Betrieb einer Wasserleitung NW 800 von Marl-Sinsen nach Recklinghausen (Kreis und Stadt Recklinghausen)

im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Münster 1974, Seite 321.

Düsseldorf, den 18. November 1974

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Dr. Kaiser

– GV. NW. 1974 S. 1488.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.